



Protokoll der 4. Jahresversammlung

Samstag, 4. Mai 2019, 08.30 Uhr, Flughafen Grenchen, Schulungsraum Arrow Süd der Flugschule Grenchen

1. Begrüssung

Der Vorsitzende Peter Brotschi begrüsst die Anwesenden und heisst sie herzlich willkommen. Er bedankt sich bei der Flugschule Grenchen, die den Theorieraum unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Entschuldigt sind: Willy Kämpfer, Thommy Hofer, Rudolf Heggendorf

2. Protokoll der 3. Jahresversammlung vom 28. April 2018

Das Protokoll wird mit bestem Dank an die Verfasserin genehmigt.

3. Jahresberichte

3.1. Jahresbericht Präsident / Kenntnisnahme

Freude und Frust liegen im Leben oft nahe beieinander. Das erfuhr ich einmal mehr als Präsident von Hangar 31 im vergangenen Jahr. Ein Wechselbad der Gefühle, wie es ich nicht das erste Mal erlebt habe mit unserem Dewoitine-Projekt.

Doch zuerst das Positive. Die Saison hat mit einer erfreulichen Generalversammlung begonnen. Die Dewoitine HB-RAG befand sich in einem tadellosen technischen Zustand. Durch die Vereinbarung mit der Uhrenfirma Oris stand der Verein einigermassen finanziell gut da. Personell waren und sind wir gut aufgestellt im Vorstand. Und es standen viele Meetings an, bei denen unsere D.26 präsentiert werden konnten. Das wiederum bedeutete Aussicht auf Einnahmen.

Die Meetings konnten denn auch besucht werden. Einmal mehr zeigte sich, wie riesig das Interesse des Publikums an unserem historischen Vogel ist. Chefpilot Paul Misteli wird in seinem Jahresbericht darauf eingehen.

Zu Beginn der Saison konnten die Trainingsflüge wie geplant absolviert werden. Dabei hatte auch Nicolas Misteli als Nachwuchspilot seinen Jungfernflug auf der D.26 absolvieren, wie dies an der letztjährigen Generalversammlung angekündigt worden war. Er hat das mit Bravour gemacht.

Wir hatten sehr gute mediale Auftritte. Absoluter Höhepunkt war die Flugaufnahme der beiden Dewoitine mit einem F/A-18 der Fliegerstaffel 18, der vom Kommandanten Bernhard „Beni“ Kocher geflogen wurde. Kocher hat seine familiären Wurzeln übrigens in Selzach. Die Aufnahme wurde breit publiziert, so auch in der deutschen Flugrevue. Diesem Fotoflug Kampfjet-Dewoitine war ein Besuch am Familienanlass der Fl St 18 in Payerne vorausgegangen. Diese Einheit flog die Dewoitine ja als erste im Truppendienst, so geschehen im Wiederholungskurse 1930.

Ebenso gab es eine ausgezeichnete Fotoreportage im Fliegermagazin.

Im Verlaufe des Sommers traten dann technische Probleme mit den Kolbenringen auf, die mit einem Sondereinsatz der Firma Mobile Air Service von Bex und von Paul Misteli gelöst werden konnten. Auch hier wird der Chefpilot näher darauf eingehen.

Der grosse Paukenschlag kam dann am 1. September 2018 mit dem Bruch der Kurbelwelle am Bückertreffen in Thun. Selber war ich an diesem Tag hier in Grenchen am Smartflyer-Challenge engagiert. Der Telefonanruf von Paul Misteli hat mich betroffen gemacht. Kaum ist das Flugzeug ein paar Monate im zufriedenstellenden Einsatz – abgesehen von den Kolbenringen -, haben wir schon wieder ein technisches Problem, und zwar ein gröberes. Schon in dieser Sekunde wusste ich, dass ich im Frühling 2019 vor die Generalversammlung werde treten müssen ohne eine flugtaugliche Dewoitine. Ich bin zu lange in der Fliegerei tätig, als dass ich nicht um die Langatmigkeit bei solchen Problemen wüsste.

In der Folge befasste sich auch die SUST noch mit dem Vorfall und publizierte den Bericht, mit dem wir nicht in allen Teilen einverstanden sind, Mitte März, was wiederum ein Medienecho auslöste.

Die Schaffung eines Oldtimermuseums wurde hinter der Kulisse mit einer Arbeitsgruppe weiter bearbeitet. Es zeichnet sich ein gutes Konzept ab, das mit weiteren Besitzern von Oldtimern erarbeitet wurde. Ich danke diesen Herren für die gute Zusammenarbeit.

Die Vereinbarung mit Oris ist per Ende Jahr abgelaufen. Ich habe der Firma nach Hölstein geschrieben und um eine weitere Zusammenarbeit gebeten, aber bis jetzt noch keine Antwort erhalten.

Vor Jahresfrist sagte ich an dieser Stelle, dass es mit der Dewoitine wie in der Ornithologie ist, bei der man von Vogelarten sagt, dass sie potentiell vom Aussterben bedroht sind. Alle unsere Bemühungen müssen nun dahin gehen, dass der Wert unserer Dewoitine erhalten bleibt. Und das ist natürlich nur mit einer Kurbelwelle möglich. An diesem zwar sehr wichtigen, letztlich aber kleinen Teil darf es nicht liegen, dass unser Projekt gegroundet wird.

Noch etwas in eigener Sache: Nach 46 Jahren intensiver Vereinstätigkeit in unzähligen Vorständen und Präsidien wollte ich eigentlich auf diese Generalversammlung hier als Präsident von Hangar 31 demissionieren. Angefangen hat es als 16-jähriger Jüngling im Vorstand des Turnverein Grenchen. Einer der Höhepunkte war sicher das zehnjährige Präsidium beim Aero-Club Grenchen. Mein Lebenspensum in der Vereinstätigkeit betrachte ich als erfüllt. Aber ich gehe jetzt nicht vom Deck, so lange das Problem mit der Kurbelwelle nicht gelöst ist. Auch dies wurde mir bewusst mit dem Anruf von Paul Misteli am 1. September 2018, dass ich wohl ein Jahr länger Präsident sein muss als geplant. Aber in einem Jahr an der Generalversammlung 2020 will ich abgelöst werden von meinem Amt.

Es bleibt mir zu danken: Zuerst den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihren Einsatz zugunsten unserer Sache. Ein Merci geht auch an die Revisorin und an den Revisor. Ebenso danke ich allen unseren Mitgliedern für ihren Beitrag und dass sie unserem Verein die Treue halten.

Ein riesengrosses Merci geht an die Aviatikfreunde ein Thun: An André Schneeberger und die Segelfluggruppe Thun, dass sie die Dewoitine in ihren Hangars über die Dauer des Winters gehütet haben. Dann danke ich der Firma Mobile Air Service für ihren technischen Support, ohne den unser Projekt schon lange am Boden wäre. Besten Dank geht auch an die Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG sowie an die Flugschule Grenchen für die Zusammenarbeit.

3.2. Jahresbericht Chefpilot / Kenntnisnahme

Paul Misteli gibt bekannt:
Technisches Saison 2018

Flugbetrieb, Teilnahme an Events und Airshows

21. April, Flug nach Payerne zur Staffel 18.

Gewünschter Überflug 11:18 Uhr Lokalzeit, IST 11:18:00! FA-18 Piloten sind baff!!

22. April, Display Training Grenchen und Fotoflug für Flieger Magazin

8. Juni, Payerne, Fotoflug zusammen mit FA-18 der Staffel 18 > 1h47'

29. Juni bis 1. Juli, Airshow in Fricktal-Schupfahrt (Beginn der starken Oelverschmutzung)

6. bis 8. Juli, Airshow in Grenoble F (Rauch im Cockpit aufgrund Oelverschmutzung, Rückflug nur mir grosser Mühe gelungen). Flugzeug stillgelegt zur Überprüfung.

Ca. 15 Flugstunden und 26 Landungen, 20 Stunden seit der Revision

Alle Zylinder demontiert. Befund: alle Kolbenringe sind praktisch komplett abgeschliffen!

Befund Mecanair: Kolbenringe die NEU bei der Revision eingebaut wurden, sind von schlechter Qualität.

Neue Kolbenringe montiert. Testflug über Grenchen am 23. August, Motor stellt nach grossem Knall ab. Sofort gelandet. Ursache: ein Auslass-Kipphebel hat sich gelöst. Ursache gefunden und behoben. Neuer Testflug alles i/o am 24. August.

24. bis 26. August, Airshow Dittingen. Motor läuft super, tolle Leistung alles i/o.

31. August, Flug nach Thun. Alles i/o

1. September, Formationsstart in Thun anlässlich der Flugschau, 3' nach dem Start grosser Knall, Motor vibriert extrem, Leistung raus und sofort gelandet. Befund am nächsten Tag. Kurbelwellenbruch!

Wie weiter?

RUAG will uns sehen, Nachbau?

Anfrage an Verkehrshaus bisher erfolglos, sie hätten eine Kurbelwelle!

Versicherung? Ist in Abklärung ob sie zahlen werden.

Crowdfunding Aktion starten?

WIR GEBEN NICHT AUF!

Paul Misteli dokumentiert seinen Jahresbericht mit Fotos. Zudem ist die gebrochene Kurbelwelle vor Ort und stösst auf grosses Interesse der Versammlung.

Die beiden Jahresberichte werden zur Kenntnis genommen und verdankt.

4. Rechnung

Finanzchef Ian Lienhard erläutert die Jahresrechnung:

Jahresrechnung 01.01.-31.12.2018

<u>Erfolgsrechnung</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
2100 Versicherungsbeiträge	4187.60	
2200 Staatliche Abgaben	444.00	
2300 Administrative Ausgaben	117.00	
2400 Unterhalt & Reparaturen	5000.00	
2500 Diverse Ausgaben	107.70	
2600 Zinsen Darlehen	1375.00	
3100 Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	85.70	
2800 Bankzinsen, netto	25.05	
2700 Hangarmiete	4523.40	
1100 Mitgliederbeiträge		1550.00
1200 Spenden/Beiträge		7836.05
1300 Souvenirverkäufe		140.00
1400 Prämien von Airshows	3200.00	8937.00
	<u>19065.45</u>	<u>18463.05</u>
Gewinn/Verlust		602.40
	<u>19065.45</u>	<u>19065.45</u>

Bilanz per 31.12.2018

	Aktiven	Passiven
Raiffeisenbank, Hangar 31	7950.63	
SLB Sparkasse	3106.35	
Restwert Dewoitine	103500.00	
Darlehenschuld Dewoitine		110000.00
Eigenkapital per 31.12.2017		5159.38
Verlust per 31.12.2018		-602.40
	<u>114556.98</u>	<u>114556.98</u>
	0.00	
	<u>114556.98</u>	<u>114556.98</u>

Eigenkapital per 31.12.2018

	Aktiven	Passiven
Bestand per 1.1.2018	8547.48	
Gewinn/Verlust per 31.12.2018	-602.40	
	<u>7945.08</u>	<u>0.00</u>
Bestand per 31.12.2018		7945.08
	<u>7945.08</u>	<u>7945.08</u>

Peter Brotschi verdankt die Arbeit des Kassiers.

5. Revisorenbericht

Revisor Fritz Messer verliest den Revisorenbericht.

Revisionsbericht an die Generalversammlung des Vereins Hangar 31 Grenchen Jahresrechnung per 31.12.2018

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 am 23. April 2019 geprüft.

Wir haben aufgrund der Prüfung festgestellt, dass

- die Abrechnung mit den Belegen und den Kontoständen der Bankkonten übereinstimmen
- für die Ausgaben Belege vorhanden sind und diese korrekt verbucht wurden (Stichproben)
- das Geschäftsjahr 2018 mit einem Verlust von Fr. 602.40 abschliesst

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen, unter bester Verdankung der sauberen Buchführung durch den Kassier Ian Lienhard.

Grenchen, den 23. April 2019

Die Revisoren

Fritz Messer 

Nathalie Schindler 



6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6a. Budget 2019

Ian Lienhard stellt das Budget für das laufende Jahr vor. Bis Mitte Sommer wird es sich zeigen, wie es mit der Dewoitine weitergeht, respektive, wie lange die Reparatur dauert. Allenfalls muss eine Demontage und Einlagerung vorgenommen werden, um Kosten für Hangarmiete und Versicherung zu sparen.

Budget 2019		
Versicherungsbeiträge	4187.60	
Staatliche Abgaben	400.00	
Unterhalt & Reparaturen	1000.00	
Zinsen Darlehen	2750.00	
Bankzinsen, netto	20.00	
Hangarmiete	3015.60	
Mitgliederbeiträge		1700.00
Spenden/Beiträge		2000.00
Souvenirverkäufe		
Prämien von Airshows		
	11373.20	3700.00
Kapital per 1.1.2019	11056.98	
Erwarteter Gewinn/Verlust per 31.12.2019	-7673.20	
Bestand per 31.12.2019	3383.78	

Das Budget wird stillschweigend zur Kenntnis genommen.

7. Mitgliederbeiträge

Der Jahresbeitrag bleibt auf der Höhe von CHF 25.-

8. Tätigkeitsprogramm / Kenntnisnahme

Peter Brotschi erläutert das Tätigkeitsprogramm:

- **Ziel Nummer 1:**
- Wiederherstellung der Flugfähigkeit der Dewoitine durch Ersatz der Kurbelwelle
- **Ziel Nummer 2:**
- Weiteres Vorantreiben des Hangarprojekts
- **Ziel Nummer 3:**
- Teilnahme am Zigermeet in Mollis und an Air Thun (gleiches Wochenende, 16.-18. August 2019)

Es wird versucht, im Verlaufe des Sommers einen Fotoflug mit der An-2 und der Stinson L-5 zu organisieren.

9. Verschiedenes

Ian Lienhard gibt mit eindrucklichen und schönen Fotos einen Einblick in die vergangene Saison 2018.

Die Versammlung wird geschlossen.

Protokollführer: Peter Brotschi

Grenchen, den 6. Mai 2019